

## Verlegeanleitung für die vollflächige Verklebung

- 1a.b. + 8. DINGO 2-Schichtparkett
- 2a.+ 2b. DINGO Stabparkett
- 3a.b. + 9. DINGO Landhausdielen
- 4. DINGO Bambusparkett `Bambuswald`
- 6.+7. DINGO Industrieparkett

### Vor der Verlegung

DINGO Bambusparkett muss mindestens 48 Stunden im temperierten (18° - 20°C) und zur Verlegung vorgesehenen Raum im geschlossenen Folienpaket oder Karton flachliegend gelagert werden.

Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss.

Der Untergrund muss dauertrocken, saugfähig, eben, rissfrei, staubfrei, frei von Wachsen, Fetten und Kleberesten sowie durch andere Gewerke hinterlassene Materialreste sein (DIN18356).

**Zementestrich:** Die max. Restfeuchte darf 1,8 % CM nicht übersteigen. Zementestrich muss generell angeschliffen und grundiert werden. Unebene Estriche müssen gespachtelt werden.

**Anhydrit/Fließestrich:** Die max. Restfeuchtigkeit darf 0,3 % CM nicht übersteigen. Anhydrit/Fließestrich muss generell angeschliffen und grundiert werden. Unebene Anhydrit/Fließestriche müssen gespachtelt werden.

**Verlegeplatten:** Die max. Restfeuchtigkeit darf 9 % nicht übersteigen. Die Verlegeplatten müssen für den Fußbodenunterbau geeignet sein (V100/N+F). Bei schwimmender Verlegung sollten die Platten eine Mindeststärke von 19 mm haben und zweischichtig in sich verschraubt sein. Da sich die Überstände der Stoßkanten in der Oberfläche abzeichnen können, müssen diese komplett an- bzw. abgeschliffen werden.

### Generelle Informationen

Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Abweichungen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Verwenden Sie daher stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons.

Die Oberflächentemperatur des Bambusparketts darf 27°C nicht überschreiten. Deshalb müssen Temperatur-Kontrollblättchen eingebaut werden. Der Verarbeiter hat das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Diesbezügliche Beanstandungen werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist. Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um beispielsweise mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche zu vermeiden. Vorsicht ist beim Abkleben mit Klebestreifen geboten, da diese die Lack- bzw. Öloberfläche des Parketts beschädigen können. Bei saugenden Untergründen sind dafür wasserarme Dispersionsklebstoffe sowie Kunstharzklebstoffe mit geringem Lösemittelanteil geeignet. Für Böden, die stark beansprucht werden, können auch hartelastische 2-K-Polyurethanklebstoff-Systeme verwendet werden. Die elastischeren 1-K-Polyurethanklebstoffe und Silansysteme können nur verwendet werden wenn:

- Scherfestigkeit  $T_s > 1.4 \text{ N/mm}^2$  (bei 3 Tagen Klimatisierung / 23°C / 50 % RLF)
- Gleitung (Scherdehnung)  $\gamma \geq 0.5$  (bei 3 Tagen Klimatisierung / 23°C / 50 % RLF)

Für die oben genannten DINGO Bambus Produkte wird vollflächige Verklebung vorgeschrieben. Die vollflächige Verklebung erfordert handwerkliche Erfahrung sowie eine spezielle Ausrüstung und sollte deshalb von einem Fachmann durchgeführt werden. Schwimmende Verlegung ist bedingt möglich für Stabparkett und Landhausdielen. Bei Bambusparkett mit geölter oder versiegelter Oberfläche muss eine Erstpflege durchgeführt werden.

Damit die Parkettoberfläche nicht beschädigt wird, müssen an Möbeln und Stühlen Filzgleiter angebracht werden, sofern die Möbel damit nicht werkseitig ausgestattet sind.



## Ideale raumklimatische Bedingungen

**Raumtemperatur:** 18 - 20°C, **Luftfeuchte:** 50 – 65 %

Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit während der Heizperiode, in der die Raumluft extrem trocken ist, zu gewährleisten, sind Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) oder Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei extremen Schwankungen von Temperatur und Luftfeuchtigkeit können Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen auftreten. Bei intensiver Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

## Oberflächenbehandlung Rohparkett

Unbehandelt geliefertes Bambusparkett kann versiegelt, geölt oder gewachst werden. Bei der Imprägnierung mit Öl sollte aufgrund der hohen Dichte des Bambus das Öl sparsam verwendet werden. Vor Auftrag einer zweiten Schicht ist, bei kürzerer Trockenzeit, die erste Schicht Öl sehr dünn aufzubringen. Bitte verwenden Sie **keine Acryllacke**, da der Farbton Bambus Natur bei Verwendung zu Gelbstichigkeit neigt.

## Erstpflege, Reinigung und Dauerpflege

### Erstpflege für werkseitig versiegeltes oder geöltes Parkett

In beiden Fällen erfolgt nach der Verlegung die Erstpflege (DIN18356).

Für werkseitig versiegeltes Parkett empfehlen wir für die Erstpflege **Bona Polish**.

Für werkseitig geöltes Parkett empfehlen wir **Trip Trap Pflegeöl Natur** als Erstpflegeöl.

### Reinigung und Pflege

Die Langlebigkeit Ihres Bambusfertigparketts hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und der Pflege ab. Verwenden Sie bitte keine Seifenlauge oder aggressive und/oder lösemittel- oder glycerinhaltige Mittel. Die Reinigung darf niemals nass, sondern nur nebelfeucht, mit gut ausgewrungenem Wischmob, erfolgen.

Für werkseitig versiegeltes Parkett empfehlen wir, in regelmäßigen Abständen, abhängig von der Beanspruchung des Bodens, die Reinigung mit **Bona Cleaner** und eine anschließende Pflege und Unterhaltspflege mit **Bona Polish**.

Für werkseitig geöltes Parkett empfehlen wir als Unterhaltspflege **Trip Trap Holzbodenseife Natur** und in regelmäßigen Abständen, abhängig von der Beanspruchung des Bodens das Pflegeöl **Trip Trap Pflegeöl Natur**.

Bitte beachten Sie die Angaben auf den Gebinden.

Die **Bona** Pflegemittel erhalten Sie direkt über BAMBOO CONCEPTS oder über Bona Bonn:  
Tel. 0228 – 410 39 18.

Alle Trip Trap Pflegemittel in der **woca Pflegebox Farbe Natur** erhalten sie bei: [www.wocashop.de](http://www.wocashop.de).

## Wichtiger Sicherheitshinweis

Bei allen sauerstoffrocknenden Ölen bzw. Wachssystemen besteht in sehr feiner Verteilung in Kontakt mit Luft unter Umständen die Gefahr der Selbstentzündung. Verwendete Arbeitsmittel mit Wasser anfeuchten und im geschlossenen luftdichten Behälter entsorgen oder nach Gebrauch sofort in Wasser einlegen und so bald wie möglich waschen.

## Häufigkeit der Pflege und Reinigung gemäß DIN 18356

Beanspruchung	Unterhaltspflege	Vollpflege
Mäßig beanspruchte Böden: Wohn-, Schlafräume etc.	je nach Beanspruchung: monatlich	je nach Beanspruchung
Mittelstark beanspruchte Böden: Flure, Treppen, Büros etc.	je nach Beanspruchung: wöchentlich	je nach Beanspruchung: 1 – 2 mal jährlich
Stark beanspruchte Böden: Läden, Gaststätten, Schulen etc.	täglich	alle 3 - 6 Monate
Turn- und Mehrzweckhallen etc.	je nach Beanspruchung	je nach Beanspruchung

## Wichtige Tipps

In den ersten 8 -14 Tagen nur trocken reinigen.

Verwenden Sie zur Reinigung niemals Stahlspäne oder scharfe Reinigungsscheiben.  
Das gleiche gilt auch für aggressive, handelsübliche Haushaltsreiniger.

Selbst feinsten Staub und Sand wirken wie Schleifpapier. Deshalb sollte der Boden vor dem feuchten Aufwischen mit einem Besen oder einem Staubsauger trocken vorgereinigt werden.

Stühle mit Laufrollen müssen der DIN 68131 entsprechen. Diese Rollen sind zweifarbig gekennzeichnet. Bei Rollstühlen müssen Unterlagen aus Kunststoff verwendet werden.

Die Werterhaltung des Bodens und das Wohlbefinden der Menschen erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas (etwa 20°C bei 55 - 65 % relativer Luftfeuchtigkeit). Zu trockene Luft verursacht Fugenbildung.

## Verlegung auf Warmwasser Fußbodenheizung

DINGO Bambus 2-Schichtparkett, Bambusparkett `Bambuswald`, Bambus Industrieparkett in 10 mm Stärke und DURABAM 1-S (TIGERBAM) und DURABAM 2-S sind für Warmwasser Fußbodenheizung geeignet.

Bei der Verklebung von Bambusparkett auf Warmwasser Fußbodenheizung sind die Vorschriften und Rahmenbedingungen von Holzparkett auf Warmwasser-Fußbodenheizung einzuhalten. Siehe: Broschüre des Zentralverband Parkett und Fußbodentechnik, Bonn.

- Bei Gussasphalt-Estrich mit Warmwasser-Fußbodenheizung muss die Gesamtstärke 50 mm betragen.
- Das Parkett muss vollflächig verklebt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich Parkettkleber, die laut Herstellerangabe als für Fußbodenheizung geeignet bezeichnet sind.
- Die Oberflächentemperatur des Bambusparketts darf 27°C nicht überschreiten. Außerdem müssen Temperatur-Kontrollblättchen eingebaut werden.
- Die Verlegung kann erst beginnen, wenn das Heizestrich-Protokoll abgewickelt worden ist.
- Während der Verlegung ist eine Oberflächentemperatur des Estrichs von ca. 18 - 20°C notwendig.
- Die relative Raumluftfeuchtigkeit sollte ca. 55 % betragen.
- Während der Verlegung muss die Heizung ausgeschaltet und der Estrich abgekühlt sein.

Nach der Verlegung des Bodenbelags, kann die Heizung wieder eingeschaltet und über einen Zeitraum von zwei Wochen langsam auf Temperatur gebracht werden.